

Brücken bauen zwischen Juden und Christen

Woche der Brüderlichkeit vom 12. bis 18. März – Programm reicht von einer Studienfahrt bis zur Friedhofsführung

ANSBACH (fsw) – „Angst überwinden – Brücken bauen“: So lautet das diesjährige Motto der Woche der Brüderlichkeit. Vom 12. bis 18. März soll in Ansbach ein vielseitiges Programm dafür sorgen, dass der christlich-jüdische Dialog gefördert wird.

Der Schwerpunkt liege auf der „Begegnung mit dem Judentum“, sagte gestern Dr. Johannes Wachowski, Koordinator des Initiativkreises. Im Judentum geschehe seit etwa zehn Jahren eine „Neuorientierung in Bezug auf die Wahrnehmung des Christentums“.

Offiziell eröffnet wird die Woche am Montag, 12. März, um 19.30 Uhr im Kulturzentrum am Karlsplatz. Dr. Johannes Friedrich, Landesbischof a. D. der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern, greift in seinem Vortrag das diesjährige Motto auf.

Am Dienstag, 13. März, spricht Rabbiner Jehoschua Ahrens aus Darmstadt über die „Neue jüdisch-orthodoxe Sicht auf das Christentum“. Ahrens ist einer der Autoren eines Papiers mit dem Titel „Den Willen unseres Vaters im Himmel tun: Hin zu einer Partnerschaft mit Christen“. Beginn ist um 19.30 Uhr im Beringershof.

Um die Vielfalt des Judentums geht es am Donnerstag, 15. März, ab 19.30 Uhr in der Gotischen Halle im Stadthaus. Referentin ist Professorin Dr. Susanne Talabardon vom Institut für Judaistik der Universität Bamberg.

Jüdisches Leben können Interessierte bei einer Studienfahrt am Freitag, 16. März, erleben. Ziel der Fahrt ist Gaukönigshofen in Unterfranken. Besichtigt werden die Synagoge in Gaukönigshofen und der jüdische Friedhof Allmersheim. Abfahrt ist um 12.30 Uhr am Bahnhofsvorplatz in Ansbach, die Rückkunft ist um 19 Uhr geplant. Anmeldungen

werden unter der Telefonnummer 0981/9523122 entgegengenommen.

Die Synagoge in Ansbach kann am Samstag, 17. März, besichtigt werden. Von 10 bis 12 Uhr stehen die Türen offen. Für Schulklassen seien Besichtigungen die ganze Woche möglich, hieß es. Anmeldungen nimmt das Amt für Kultur und Tourismus unter der Telefonnummer 0981/51-243 entgegen.

Den Abschluss der diesjährigen Woche der Brüderlichkeit bildet eine Führung über den jüdischen Friedhof in Ansbach am Sonntag, 18. März. Treffpunkt ist um 11.15 Uhr am Josef-Fruth-Platz.